

ROBERT STOFFEL †, Kaiserslautern

Moose und Flechten der Umgebung von Kaiserslautern

Vorbemerkung

Der am 15. Mai 1940 verstorbene Studienprofessor ROBERT STOFFEL, Kaiserslautern, hinterließ ein Manuskript über die von ihm, namentlich in der Umgebung von Kaiserslautern, gefundenen Moose und Flechten, das mir seine Frau nach seinem Tod übergab. Ich hoffte einige Zeit, daß sich ein Bearbeiter der pfälzischen Moose finden werde, der die Stoffel'schen Sammelergebnisse hätte verwerten können. Diese Hoffnung scheint sich nicht erfüllen zu wollen, weshalb ich nicht länger zögern möchte, das Manuskript zu veröffentlichen. Das Material für seine Studien hat STOFFEL in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg, als das Reisen erschwert war und die phanerogamische Flora der Umgebung von Kaiserslautern ihm nichts Neues mehr bringen konnte, gesammelt. Die Belege zu dem unten abgedruckten Verzeichnis der Funde finden sich in sorgfältig und sehr handlich hergestellten Herbarien im Pollichiamuseum in Bad Dürkheim.

Bei der Herausgabe des zum Teil in sehr gut leserlichem Stenogramm niedergeschriebenen Manuskripts habe ich die Familien hinzugefügt und die Moosgattungen nach der Kryptogamenflora von MIGULA, 1. Bd. Moose, 1904, die Flechten nach LINDAU, Die Flechten, 1913, angeordnet. STOFFEL hat wie bei der Präparation seiner Pflanzen so auch bei den Untersuchungen und Niederschriften mit der größten Genauigkeit gearbeitet. Seine Standortangaben sind von solcher Prägnanz, daß es leicht ist, die Fundstellen wieder aufzusuchen. Möge die kleine Lokalfloora, deren Unvollständigkeit dem Verfasser selbstverständlich bekannt, aber aus Krankheitsgründen nicht mehr von ihm selber zu beseitigen war, einem künftigen Erforscher der pfälzischen Kryptogamen einige Dienste leisten.

Eine Biographie des Botanikers ROBERT STOFFEL ist in der „Pfälzer Heimat“ H. 2, 1958, erschienen.

O. LÖHR

A. Laubmoose

Fam. Sphagnaceae

Sphagnum cymbifolium EHRH., Kahnblättr. Torfmoos: Blechhammer, Vogelwoog, gemein.

Sph. molluscum BRUCH, Weiches Torfmoos: Oberhalb Vogelwoog, oberhalb des ersten Kiefernwaldchens auf dem linken Bachufer mehr gegen die Waldseite, verschiedene Polster, 1921.

Sph. acutifolium EHRH., Spitzblättr. Torfmoos: Wald zwischen Frankenstein und Isenach, 1922. — Abart *purpureum*: Vogelwoogsumpf über dem ersten Kiefernwäldchen.

Sph. teres (SCHIMP.) ANGSTR., Rundes Torfmoos, Wassertümpel oberhalb des Vogelwoogs.

Fam. Phascaceae

Acaulon muticum (SCHREB.) C. MÜLL.: Vergraster Weg am hinteren Rotenberg. Soll nach GÜMFEL in der Pfalz gemein sein.

Phascum cuspidatum SCHREB., Spitzblättriges Glanzmoos: Lehmäcker und Gräben am Rotenberg, z. B. auf einem Kleeacker rechts des Wegs, der hinter den Zschockewerken zu dem kleinen Steinbruch führt, 1926. — Überhaupt gemein.

Fam. Bruchiaceae

Pleuridium subulatum (HUDS.) RABENH., Pfriemliches Seitenköpfchenmoos: Karlstal. — Grabenrand am Rotenberg, Weg hinter den Zschockewerken zum Steinbruch, 1926.

Pl. alternifolium (DICKS.) RABENH., Wechselblättriges Seitenköpfchen: Kleeacker rechts des Weges hinter Zschocke zum Steinbruch, 1926. — In der dortigen Umgebung an Gräben und Böschungen, einzeln oder in kleinen Rasen, 1927.

Fam. Weisiaceae

Weisia viridula (L.) HEDWIG, Zartgrünes Perlmoos: Böschung am hinteren Rotenberg.

Fam. Rhabdoweisiaceae

Dichodontium flavescens (DICKS.) LINDB., Vergilbendes Gabelzahnmoos: Karlstal.

Fam. Dicranaceae

Dicranum scoparium HEDW., Besen-Gabelzahnmoos: Gemein. — Ruine Hohen-ecken, mit Früchten, 1921. — Weg nach Bremerhof rechts, vor der dicken Eiche, 1921, mit Früchten. — Karlstal, alter Pionierweg, 1923, m. Fr. — Hinterer Hagelgrund am Verschönerungsweg.

D. montanum HEDW., Berggabelzahnmoos: Hier, von Herrn SCHERER gebracht und bestimmt, 1921.

D. undulatum EHRH., Wellenbl. Gabelzahnmoos: Hohenecken auf Waldboden, 1921. — Hinter Vogelwoog rechts am trocknen Rand, zierliche Form, 1924 — Ödlandstelle im Grubentälchen, 1926.

D. spurium HEDW., Unechtes Gabelzahnmoos: Großer Driesch im Grubentälchen. 1926.

Dicranella heteromalla SCHPR., Einseitswendiges kleines Gabelzahnmoos: Gemein. — In der Umgebung des Bremerhofes. — Tannengarten. — Im Hagelgrund.

D. cerviculata (HEDW.) SCHPR., Gekröpftes kleines Gabelzahnmoos: Mooriger Boden hinter Vogelwoog in großer Menge, 1925. — Oberer Hagelgrund diesseits, unterster schattiger Weg, 1925.

Fam. Leucobryaceae

Leucobryum glaucum (L.) SCHMPR., Blaugrünes Weißmoos: Verschönerungsweg, der links der Straße zum Bremerhof führt.

Fam. Fissidentaceae

Fissidens bryoides (L.) HEDW., Knotenmoosähnliches Farnmoos: Karlstal (LÖHR). — Eingang in den Hagelgrund beim Baalborner Weg, an der Mauer (LÖHR), 1924. — Hohlweg zwischen Pariser Straße und Vogelwoog, links an dem feuchten Fels, 1924. — Hohlweg zwischen Cäsarschanze und Gallappmühle, links, 1924. — Eichenwäldchen hinter Lindenhof, 1927. — Alte Formsandgrube Lauterstraße, 1928.

F. bryoides var. *Hedwigii* LIMPR.: Grabenränder und feuchte Böschungen am hinteren Rotenberg, in Menge, 1927.

F. adianthoides (L.) HEDW.: Feuchte Stelle im alten Steinbruch hinter den Zschockewerken, 1923.

F. taxifolius (L.) HEDW., Eibenbl. Farnmoos: Feuchte Böschungen am hinteren Rotenberg, 1927. — Eichenwäldchen hinterm Lindenhof, in ganzen Rasen, 1927.

Fam. Ditrichaceae

Ceratodon purpureus L., Rotes Hornzahnmoos: Gemein.

Fam. Pottiaceae

Pottia truncata L., Abgestutzte Pottie: Häufig. — Baden-Baden (SCHERER). — Wegrand am Bahndamm jenseits, in der Nähe der Papiermühle, 1923. — Hagelgrund am Verschönerungsweg, 1923. — Lehmacker des hinteren Rotenbergs in kleinen Räschen, z. B. vor dem alten Steinbruch. — In schönen Beständen auf den vergrasteten Rändern der Waldstraße zwischen Einsiedlerhof und Kolbenwoog, 1927. — Alter Steinbruch am hinteren Rotenberg.

P. intermedia (TURN.) FÜRN.: Stein an der Bahnlinie beim Bahnübergang Eselsfürth, 1923. — Zwischen Gras auf den Drieschen Eselsfürther Straße und Friedensplatz, 1924. — An der Erdwand gegenüber dem Gefängnis am Moorlauterer Weg, 1924. — Gärtchen auf dem Kaisersberg.

Trichostomum rubellum RABENH., Rotschimmernder Haarmund: Baden-Baden (SCHERER). — Rechts hinter Hohenecken am Buchenwald, am unteren breiten Weg, 1925. — Zwischen Kindsbach und Landstuhl, an den Heidensteinen vorbei am Wegrand, 1927. — Felsen bei Ruine Wilenstein, Karlstal.

Barbula muralis L. (= *Tortula muralis* HEDW.), Mauerbärtchenmoos: Gemein an Mauern.

B. muralis L. var. *incana* BR.SCH.G.: Porphyrfelsen bei Falkenstein, 1927.

B. unguiculata (HEDS.) HEDW., Genageltes Bärtchenmoos: Mauer an der Straße beim Tierhäuschen, 1923. — Auf der Mauernordseite der Kammgarnspinnerei, 1924. — Am Grabenrand rechts vor dem alten Steinbruch am hint. Rotenberg, 1927.

B. subulata BEAUD. (= *Tortulata subulata* HEDW.), Pfriemliches Bärtchenmoos: Karlstal, 1923. — Oberstein an der Burg, 1925. — Falkensteiner- und Wildensteinertal, 1925. — Straße vom Lindenhof abwärts zur Waschmühle, rechts am Hang, in sehr schönen Beständen, 1927. — Mauertrittzen an der Lauterstraße, 1928.

B. subulata, var. *recurvo-marginata* BREIDT.: Falkensteiner Tal an Felsen rechts 1927.

B. subulata, var. *angustata* WILS.: Falkensteiner Tal, am Felsen rechts, zus. mit var. *recurvo-marginata* BREIDT. Die Exemplare haben längere, schmalzungenförmige Blätter mit stellenweise umgerolltem Rand, zeigen also die Eigenschaften der beiden var., sind aber doch als var. *angustata* anzusprechen.

B. ruralis L. (= *Tortula ruralis* EHRH.), Feld-Bärtchenmoos: In schönen Exemplaren, auch fruchtend, auf dem Dach des Schuppens an der Neumühle.

B. Hornschuchiana SCHULTZ: Erdige Mauer hinter Uhrenbau im Karlstal. — Grabenränder im alten Steinbruch am hinteren Rotenberg.

B. rigidula MITT. (= *Didymodon rigidulus* HEDW.), Steifes Bärtchenmoos: Ruine Wilenstein Karlstal.

B. convoluta HEDW.: Mauer am Beamtenheim Karlstal.

Fam. Grimmiaceae

Grimmia pulvinata L., Gemeines Kissenmoos: Überall gemein, z. B. Mauer am Moorlauterer Weg, wo der Karcherpark aufhört u. a.

Gr. orbicularis BRUCH, Rundrasiges Kissenmoos: Karlstal, in Menge an den Mauern beim Wilensteiner Hof, bes. im Garten (LÖHR), 1923.

Gr. ovata WEB. u. MOHR: Sandsteinfelsen auf dem Pfaffenberg, 1927.

Cinclidotus fontinaloides (HEDW.) PAL. BEAUV., Ufermoos: Am Rhein bei Ludwigshafen, auf zeitweise überfluteten Steinen (KUNZ), 1927.

Schistidium apocarpum L., Kurzfrüchtiger Spaltzahn: Gemein z. B. Karlstal. — Türstein an der Ziegelei unterhalb Engelschhof, 1926. — Ziegeldach des Schuppens bei der Neumühle an der Straße, 1926.

Sch. confertum BR. ET SCH., Dichtrasiger Spaltzahn: Felsen.

Racomitrium aciculare BRID., Nadelschnäbl. Zackenhaube: Baden-Baden (SCHERER).

R. heterostichum HEDW., Einseitswendige Zackenhaube: Oberer Hagelgrund, hoher Grenzstein auf der Wiese, 1921. — Sandsteinfelsen gegen Blechhammer-Vogelwoog, 5. 4. 1921 (SCHERER). — Viadukt an der Salingsmühle, diesseits, 1923. — Felsen im Karlstal. — Überhaupt sehr häufig.

R. canescens (WEIS) BRID., Graue Zackenhaube: Am Waldrand über dem neuen Kirchhof, 1925.

R. canescens (WEIS) BRID., var. *ericoides* BR.SCH.G.: Waldrand jenseits der Bahnlinie nach Hochspeyer zwischen Papier- und Salingsmühle, 1923.

Hedwigia ciliata DICKS., Bewimperte Hedwigie: Baden-Baden (SCHERER). — Eulenköpfchen bei Eulenberg, 1926.

H. ciliata DICKS., Abart *leucophaea* BR. ET SCH.: Heidenburg bei Kreimbach am Stein des kleinen Aufbaus, 29. 3. 1921.

Ptychomitrium polyphyllum BRUCH, Vielblättr. Faltenmütze: Geroldsauer Wasserfall bei Baden-Baden (SCHERER), selten.

Fam. Orthotrichaceae

Orthotrichum crispum HEDW., Krauses Goldhaar (= *Ulotia crispa* BRID.): Auf Buchen am Pfaffenbrunnen, 1921 (SCHERER). — Biertal, Humburg- und Pfaffenberggebiet, häufig, bes. auf Buchenstämmen.

O. diaphanum (GMEL.) SCHRAD., Glashaariges Goldhaar: Wilensteiner Hof, Karlstal, Holunderbusch, 1923. — Viadukt hinter Tierhäuschen in Räschen auf der Mauer, 1926.

O. fastigiatum BRUCH., Gleichgipfeliges Goldhaar: Karlstal auf Stämmen.

O. affine SCHRAD., Gemeines Goldhaar: Gemein, z. B. an den Ahornen im Hof der vorderen Wirtschaft auf dem Bremerhof.

O. anomalum HEDW., Wechselndes Goldhaar: Felsen im Falkensteiner Tal, 1927. — Ruine Wildenstein, Donnersberg, 1928.

O. Lyelli HOOK ET TAYL.: Straßenbäume im Karlstal.

Fam. Encalyptaceae

Encalypta vulgaris (HEDW.) HOFFM., Gemeiner Glockenhut: Felsen bei Steinbach am Donnersberg (HACK), 1922.

E. ciliata (HEDW.) HOFFM., Gewimperter Glockenhut: Steiniger Boden am Fußweg nach Falkenstein rechts durch den Wald, 2. 7. 25.

Fam. Georgiaceae

Tetraphis pellucida HEDW. (= *Georgia pellucida* RABENH.), Gemeines Vierzahnmoos: Tannengarten am Bremerhof, gleich am Anfang, links am Weg, Jan. 1921. — Am Jänischweg bei Ruine Hohenecken in kleinen Rasen, 1925. — Am Weg von Kindsbach nach Landstuhl, an den Heidensteinen vorbei, gleich hinter Kindsbach, 1927.

Fam. Funariaceae

Enthostodon fascicularis (DICKS.) C. MÜLL. (= *Funaria fascicularis* DICKS.), Hinterzahnmoos: Lehmacker am Rotenberg, z. B. rechts des Wegs hinter Zschockewerke zum alten Steinbruch, 1926.

Funaria hygrometrica L., Dreh- oder Wetterprophetenmoos: Gemein z. B. auf dem unfertigen neuen Villenweg hinter Waldschlößchen.

Fam. Bryaceae

Leptobryum pyriforme HEDW., Seidenbirnmoos: Wilensteiner Hof bei Trippstadt, 1923. — Mauerritzen am Beamtenheim Karlstal, 1927.

Webera nutans (SCHREB.) HEDW. (= *Bryum nutans* SCHREB.): Höhe des Königsbergs bei Wolfstein. — Waldboden bei Bremerhof, 1924. — Hagelgrund im Wald, 1925.

W. cruda (L.) BRUCH (= *Pohlia cruda* LINDB.): Nadelwald am Donnersberg, bei Dannenfels.

Bryum argenteum L., Silbergraues Birnmoos: Humborgabhang gegen Biertal. — Alte Mauer an der Straße hinter Tierhäuschen, 1923. — Mauer in der Seminargasse. — Bahnübergang vor der Eselsfürth, auf behauenen Steinen, reichlich fruchtend, 1923.

Br. capillare L., Feinblättr. Birnmoos: Auf Sandboden am Fuß des Erbsenberges. — Am Viadukt bei der Salingsmühle. — Unterer Königsberg bei Wolfstein, 1924. — Jänischweg bei Hohenecken, überh. häufig hier. — Hintere Mauer der Villa Zschocke am Moorlauterer Weg, 1926. — Mauer hinter Kammgarnspinnerei, 1928.

Br. capillare L. var. *flaccidum* BR.SCH.G., mit gestielten, keuligen Brutkörperchen in den Achseln der Schopfbblätter: Mauer an der Straße beim Waldschlößchen, 1923.

Br. capillare L. var. *meridionale* SCHIMP.: Auf Felsen bei Falkenstein am Donnersberg.

Br. pallens Sw., Bleiches Birnmoos: Feuchte Stellen im alten Steinbruch hinter den Zschockewerken, 1923. — Verschönerungsweg im Hagelgrund, 1923. — Feuchte Felsen im Karlstal, 1927.

*Br. caespiticiu*m L., Rasiges Birnmoos: Gemein. — In Menge am Dansenberger Weg und benachb. Wegen, reich fruchtend, 1924. — Auf dem Erbsenberg in Menge. — Vor dem Tannengarten links an der Böschung, 1926.

Br. Funckii SCHWÄGR.: Ziemlich selten. — Granitfelsen am Bahnhof Neustadt im Schw., 1924. — Dannenfels an Wegmauern und Gartenmauern am südl. Dorfeingang, 6. 6. 1927.

Br. pallescens SCHLEICH, Erblassendes Birnmoos: Auf Steinen in der Kloster-ruine Rosenthal, 1926. — Karlstal unter anderen Moosen auf Zement. — Alte Baumstämme, 1927.

*Br. alpinu*m HUDS.: Überrieselter Fels am Eingang zum Falkensteiner Tal, 1927.

*Br. atropurpureu*m WAHL.: Grabenrand rechts vor dem alten Steinbruch am hinteren Rotenberg, 1927.

*Br. badiu*m BRUCH.: Waldtälchen bei Falkenstein a. Donnersberg, 1927.

*Br. pseudotriquetru*m SCHWÄGR.: Alter Steinbruch am hinteren Rotenberg, 1927.

Fam. Mniaceae

*Mnium punctatu*m HEDW., Punktirtes Sternmoos: Steingrube vor dem Eingang zum Hagelgrund vom Lindenhof, Febr. 1921. — Alte Formsandgrube rechts vor Engelshof, schön fruchtend, 1928. — Sehr häufig, aber meist unfruchtbar.

*Mn. hornu*m HEDW., Schwanhalsiges Sternmoos: Am Verschönerungsweg im unteren Hagelgrund, oberhalb und unterhalb desselben in Menge, Febr. 1921. — Weg v. Kaiserslautern nach Hohenecken (weißer Strich!) zwischen Trippstadter und Schopper Straße, 1921. — Falkensteiner Tal, häufig, 1927.

*Mn. undulatu*m NECK., Wellenblättriges Sternmoos: Wald gegen Papiermühle, 1921. — Neuer Badeweiher, am diesseit. Hang, unterster Weg, reich fruchtend, 1926. — Wildensteiner Tal, mit schönen Früchten, 1927. — Sonst Früchte nicht häufig.

*Mn. cuspidatu*m (L.) LEYSS., Feinspitziges Sternmoos: Huttenthal. — Wildensteiner Tal, 1927.

*Mn. rostratu*m SCHRAD.: Feuchte Mauern im Karlstal.

Fam. Aulacomniaceae

Aulacomnium palustre (L.) SCHWÄGR., Sumpfkopfmoos: Oberhalb des Blechhammers direkt jenseits des Wegs, in *Sphagnum* klimmend. — In der Moorziese oberhalb des Vogelwoogs über dem Kiefernwäldchen innerh. der *Juncus*-Kolonie in Menge, 1921.

*Aul. androgynu*m (L.) SCHWÄGR., Zwittriges Kopfmoos: Bei Langensohl an der Straße nach Trippstadt (LÖHR), 1923. — An den Felsen der Wilensteiner Ruine und im Karlstal in Menge, 1927.

Fam. Bartramiaceae

Bartramia pomiformis HEDW., Apfelmoos: Wegrand am Abhang des Pfaffenbergs gegen Bremerhof, Jan. 1921. — Oberer Hagelgrund diesseits, unterster Hang, über der Wiese, 1921. — Aschbacher Hof. — Trippstadter Straße in der Nähe des Hochgerichts. — Vor dem Bremerhof links an der Straßenböschung, 1924. — Huttenthal 1925. — Karlsthal häufig, besonders viel an der Mauer des Weges vom Herrenhaus nach Langensohl, 1927. — Falkensteiner Tal, 1927.

B. Halleriana HEDW.: Auf Felsböden und Felsen im Falkensteiner Tal in Menge. — Wildensteiner Tal, Eingang zum Naturschutzgebiet, 1927. — Die pfälz. Exemplare sind nicht, wie oft angegeben, kurz-, sondern 1 cm lang gestielt.

Fam. Polytrichaceae

Polytrichum aloides HEDW., Aloeblättr. Widerthon, Filzhut: Hagelgrund, diesseit. Verschönerungsweg, gleich beim Eingang vom Lindenhof, 1921. — Am selben Weg gegen Eselsfürth, in Menge, 1922. — Verschönerungsweg nach Hohenecken zw. Trippstadter u. Schopper Straße (weißer Strich!), 1921. — Pfaffenbergstraße oben am Waldrand, 1922. — Auf dem Erbsenberg in einz. Gruppen. — Südl. Weg am Blechhammer, am Abhang, in Menge. — Überh. sehr häufig, fast gemein.

P. nanum HEDW., Zwerg-Widerthon: Hinterm Waldschlößchen am Böschungsrand der unfertigen neuen Villenstraße, 1921. — Am Weg von der Pfaffenbergstraße zum Waldschlößchen, Böschung, 1922. — Wegrand hinter Forsthaus Stiftswald rechts, schöne Kolonie, 1924. — Zwischen Neumühle und Galappmühle am jenseitigen Hang in einer Reihe schöner Gruppen, 1924. — Driesch rechts des Wegs zwischen Pariser Straße und Vogelwoog. — Böschungen der Straße zw. Einsiedler Hof und Kolbenwoog, 1927. — Überh. sehr häufig.

P. piliferum SCHREB., Haarblättr. Widerthon: Hier gemein, besonders an Wegen und feuchten Stellen rechts vom vorderen Bremerhofweg.

P. commune L., Gemeiner Widerthon: Sehr gemein um Kaiserslautern im Wald.

P. commune L., var. *uliginosum* Hüb.

P. strictum MENZ., Steifer Widerthon: In der Moorwiese oberhalb Vogelwoog, hinter dem ersten Kiefernwäldchen, 1921.

P. juniperinum HEDW., Wacholderbl. Widerthon: Kiefernwald bei Hohenecken. — Humborgabhang gegen Biertal, bes. häufig an der Böschung des unteren Fahrwegs auf halber Humborghöhe, 1922. — Überhaupt häufig rundum.

P. formosum HEDW. Hagelgrund, Verschönerungsweg. — Humborgabhang gegen Biertal.

Pogonatum urnigerum (L.) P. BEAUV.: Karlstal, Mauer hinter dem Uhrenbau am Beamtenheim.

Catharinea undulata W. ET M., Wellenblättriges Catharinenmoos (= *Atrichum undulatum* P. B.): Überall gemein.

C. tenella RÖHL, Zartes Catharinenmoos: Ziemlich selten. — Am Waldrand jenseits des Bahndammes zw. Papiermühle und Salingsmühle im Rasen unter anderen Moosen, 11. 3. 1923. — Zw. Bremerhof und Tannengarten links an der Wegböschung zw. Lebermoosen.

Fam. Buxbaumiaceae

Buxbaumia aphylla L., Koboldmoos: Bei der sog. Lourdesquelle in der Nähe der Kropsburg, 1924. — Weg zwischen Huttental und Altenbaumburg, 1925. — Weg zum Bremerhof, rechts, nach der großen Eiche, in kleinen Kolonien, 1934.

Diphyscium foliosum (L.) MOHR, Blattreiches Blasenmoos: Weg auf den Pfaffenberg von der großen Eiche über Tannengarten hin, 1921. — Hohenecken, Wegböschung im Laubwald unterhalb des Hohenecker Bergfeldes, 1924. — Wegränder unterhalb des Humberturms, 1926. — Steinernes Meer unterhalb des Humberturms, 1926. — Steinernes Meer an der Kalmit gegen St. Martin (LÖHR).

Fam. Fontinalaceae

Fontinalis antipyretica L., Gemeines Brunnenmoos: Quelle am oberen Ende des Schallbrunnertälchens. — Zwischen Huttental und Altenbaumburg am Wegrand, 1925.

F. squamosa L.: An Steinen am Rheinufer, bei höherem Wasserstand flutend, Febr. 1927 (KUNZ).

Fam. Cryphaeaceae

Antitrichia curtipendula (HEDW.) BRID., Hängemoos: Fels am Bach im mittleren Wildensteiner Tal am Donnersberg, 1927.

Fam. Neckeraceae

Neckera complanata HEDW., Flaches Ringmoos: Im oberen Hagelgrund gegen Eselsfürth. — Auf Steinen in einem Durchlaß unter der Straße vor Eselsfürth, 1921. — Auf Buchen in der Nähe des Bremerhofs in Menge, 1923.

N. crispa HEDW., Krausblättr. Ringmoos: Baden-Baden (SCHERER).

Homalia trichomanoides (SCHREB.) BR.SCH.G., Flachmoos: Karlstal, 1923.

Fam. Lesceaceae

Thuidium tamariscinum BR. ET SCH., Tamariskenförmiges Thujamoos: Oberer Hagelgrund am diesseit. Wiesenrand, sehr schön. — Lauterspring.

Fam. Hypnaceae

Climacium dendroides HEDW., Bäumchenmoos: Gemein. — Weg von Vogelweh nach Pariser Straße. — Zw. Blechhammer und Vogelwoog in der Wiese. — In dem letzten Steinbruch hinter den Zschockewerken, 1923. — Hohenecken, feuchte Stellen gleich hinter der neuen Kirche. — Sumpfige Stelle an der starken Quelle beim neuen Badeweiher, diesseits, 1927.

Isoetecium myurum (POLL.) BRID., Mäuseschwanz: Tannengarten beim Bremerhof, 1922. — Karlstal 1923. — Auf der Höhe des Pfaffenbergs. — Im Bierthal am Grund alter Stämme in ganzen Polstern, 1927.

Homalothecium sericeum (L.) BR.SCH.G., Seidenmoos: Gemein. — An Mauern und Felsen in Falkenstein am Donnersberg, 1927.

Camptothecium lutescens (HUDS.) BR.SCH.G., Glänzendes Federmoos: Abhang rechts des Wegs beim Eingang zu den alten Steinbrüchen hinter Zschocke, 1923. — Lauterspring, 1923.

Brachythecium rivulare BR. ET SCH., Bachfedermoos: Baden-Baden (SCHERER).

- Br. rutabulum* BR. ET SCH., Gem. Federmoos: Diesseitiger Verschönerungsweg im vorderen Hagelgrund, 1921. — An Bäumen im Tannengarten, schwellige Polster, 1924. — Abhang neben der Straße vom Lautertal zur Galappmühle. — Gemein, in zahlreichen Formen.
- Br. populeum* (HEDW.) BL.SCH.G.: Vordere Gartenmauer am Waldschlößchen, 1922. — Abhang an der Straße v. Lautertal zur Gallappmühle, 1924. — Mauer gegenüber der Kammgarnspinnerei, Lauterstraße, 1924.
- Br. velutinum* (L.) BR.SCH.G., Sammtartige Kurzbüchse: Karlstal. — Abhang gegen die Wiesen vor dem Blechhammer, in Menge fruchtend, 1924. — In vielen Formen in der Umgebung sehr häufig.
- Br. albicans* (NECK.) BR.SCH.G., Weißl. Federmoos oder Kurzbüchse: Wegrand links vor dem 2. Viadukt hinter der Papiermühle, 1926. — Wegböschung am Baalborner Weg, bei der Feldscheune, viel, 1927.
- Br. salebrosum* (HOFFM.) BR.SCH.G., Steinfedermoos: Auf Steinen in der Ruine des Klosters Rosenthal, 1926.
- Br. glareosum* (BRUCH) BR.SCH.G.: Straßenböschung bei Klingenmünster.
- Hyocomium flagellare* (DICKS.) BR.SCH.G.: An Felsen des Geroldsauer Wasserfalls, Schwarzw., 1914, sehr selten.
- Eurhynchium Stokesii* (TURN.) BR.SCH.G.: Ein ziemlich seltenes Moos. — Hinteres Biertal, links vom Pfad, dort wo auf der gegenüber liegenden Ecke der Weg zum Humberg abgeht, 26. 4. 1926. — Kirchhof in Dannenfels. — Falkensteiner Tal.
- Eurh. striatum* (SCHREB.) SCHIMP.: Oberer Hagelgrund, diesseitiger Wald, ziemlich unten, 1921. — Karlstal 1923.
- Rhynchostegium abbreviatum* SCHLEICH (= *Eurhynchium praelongum* BR.SCH.G.), Kurzästiges Rüsselmoos: Baden-Baden (SCHERER).
- Rh. praelongum* BR. ET SCH., Langgestieltes Rüsselmoos: Rasenplätze am Rotenberg z. B. am alten Steinbruch hinter Zschocke.
- Rh. murale* (NECK.) BR.SCH.G.: Feuchte Mauern an der Brauerei Waldschlößchen, 1928.
- Rh. confertum* BR.SCH.G., Gedrungenes Rüsselmoos: Neuer Kirchhof, Grabeinfassungen, Sandsteine, 11. 11. 31.
- Thamnium alopecurum* (L.), Straußmoos: Feuchte Felsen im Karlstal.
- Plagiothecium silesiacum* SCHPR., Schlesisches Flachmoos: Ziemlich selten. — Ruine Hohenecken (SCHERER). — Im Fleischackerloch bei Landstuhl, in größeren Rasen, 1925.
- Pl. denticulatum* (L.) BR.SCH.G., Gezähntes Flachmoos: Waldweg rechts hinter Hohenecken auf Stämmen und Wurzeln, 1925. — Am Bremerhof auf Stämmen gegen den Boden hin, 1926.
- Pl. denticulatum* BR.SCH.G., var. *sublaetum* LINDB.: Im Biertal auf Kiefernrinde, 1921.
- Pl. undulatum* (L.) BR.SCH.G.: Gewelltes Flachmoos: Baden-Baden auf Waldkiefer, 1928.
- Pl. silvaticum* (HUDS.) BR.SCH.G., Wald-Flachmoos: Oberer Hagelgrund, diesseitiger Hang, unten. — Felsen im Fleischackerloch bei Landstuhl, 1925.

- Amblystegium serpens* (L.) BR.SCH.G., Kriechendes Pfeifenkopfmoos: Gärtchen des Herrn May auf behauenenem Stein, 1923.
- Ambl. serpens* BR.SCH.G., var. *serrulatum* BREIDT.: Mauer am Waldschlößchen, 1927. — Falkensteiner Tal, 1927.
- Ambl. filicinum* (L.) DE NOT.: Steiniger Boden auf dem Kirchhof in Dannenfels (Donnersberg).
- Hypnum Schreberi* WILLD., Schrebers Schlafmoos: Überall gemein. — Hagelgrund, diesseitiger Graben am Wiesenrand besonders schön. — Grabenböschungen an der Straße zwischen Blechhammer und Vogelwoog, fruchtend, alte Früchte, März 1921.
- H. purum* L., Blaßgrünes Schlafmoos: Gemein. — Wiesenrand im Hagelgrund besonders schön.
- H. cupressiforme* L., Zypressenförmiges Schlafmoos,
 a) var. *filiforme* BR. ET SCH.: sehr häufig. — Am hinteren Humburgweg an Buchen.
 b) var. *ericetorum* BR.SCH.G.: Humburgabhang gegen Biertal, 1922. — Karlstal, fruchtend, 1923. — An Wegen im Humburg- und Pfaffenberggebiet häufig.
 c) var. *mamillatum* BRID.: Waldabhang gegen die Wiese vor dem Blechhammer, 1924.
- H. stramineum* DICKS., Strohgelbes Schlafmoos: Oberhalb des Blechhammers, direkt jenseits des Weges am oberen Ende, zwischen *Sphagnum* klimmend, 1921.
- H. crista-castrensis* L.: Neustadt i. Schw., 1924. — Lauterspring, Straße hinter dem Viadukt in Waldnähe, schöne Kolonie, 1923.
- H. cuspidatum* L.: Gemein.
- H. incurvatum* SCHRD.: Am Fuß des Reißenden Felses am Donnersberg, 1927.
- H. uncinatum* HEDW.: Im Karlstal auf Holz.
- Leucodon sciuroides* L., Eichhörnchenschwanzartiges Weißzahnmoos: Straße im Karlstal, an Bäumen in großer Menge, 1921. — Mauer an der Lauterstraße unterhalb der Villen, 1924.
- Hylocomium squarrosum* (L.) BR.SCH.G., Sparriges Hainmoos: Scheint hier sehr häufig zu sein. — Oberhalb Bremerhof gegen Tannengarten. — Oberer Hagelgrund diesseits auf der Wiese, 1921. — Auf den Wiesen zwischen Blechhammer und Vogelwoog. — Letzbachtal, daselbst auch fruchtend, 1920 u. 1921. — Kalmit zwischen anderen Moosen. — Vogelwoog zwischen *Aulacomnium palustre*. — Überall gemein.
- Hyl. loreum* L., Riemenstengliges Hainmoos: Biertal in Tannenwald rechts. — Mittlerer Hagelgrund am Verschönerungsweg diesseits. — Waldweg hinter Hohenecken rechts, sehr schön fruchtend, 1926. — Karlstal.
- Hyl. splendens* HEDW., Glänzendes Hainmoos, Glanzmoos: Gemein. — Hagelgrund am Verschönerungsweg. — Humburgabhang gegen Biertal. — Siegelbacher Wald mit Früchten, von einem Schüler gebracht, März 1923.
- Hyl. brevirostre* (EHRH.) BR.SCH.G., Kurzschnäbeliges Hainmoos: Humburgabhang gegen Biertal, 1923.

Hyl. triquetrum L., Dreieckblättriges Hainmoos: Fast gemein z. B. Heidenburg bei Kreimbach. — Hagelgrund. — Hinterer Rotenberg, alter Steinbruch und anderwärts.

B. Lebermoose

Fam. Ricciaceae

Ricciella fluitans A. BRAUN, fertile Form (*R. canaliculata* HFFM.): Kleiner Weiher im Hagelgrund am diesseit. Talrand oberhalb Gersweiler Weg. Die Pflanzen schwimmen aber, also keine Schlammform!

Riccicarpus natans (L.) CORDA: Fundort wie bei voriger Art.

Fam. Marchantiaceae

Marchantia polymorpha L., Leberkraut: Graben oberhalb Blechhammer, 1921, auch sonst, häufig.

Fam. Metzgeriaceae

Metzgeria furcata (L.) LINDB.: Kaiserslautern, an Baumrinde, 1921. — In der Umgebung des Bremerhofes an Baumrinde, am unteren Stammteil, 1923. — Im Karlstal, überhaupt sehr häufig, 1924.

M. linearis LINDB.: Auf Buchenstämmen am Weg im Biertal, wo man den Humberturm sieht.

Fam. Pallaviciniaceae

Pellia epiphylla DILLEN., Bechermoos: Oberer Hagelgrund, diesseitiger Waldrand, 1921.

Fam. Jungermanniaceae

Marsupella emarginata (EHRH.) DUM. (= *Sarcoscyphus Ehrhardii* CORDA): Karlstal, alter Pionierweg, zwischen *Dicranum scop.*, 1923.

Jamsoniella autumnalis (D. C.) ST. (= *Jungermannia subapicularis* NEES): Durch das ganze Biertal, am Humborgabhang bis auf die Höhe, am Tannengarten, am Fuß des Pfaffenberges, in dieser ganzen Gegend häufig, 1925. — Karlstal, Pionierweg, 1924. — Bildet zusammenhängende Rasen, auch häufig in Gesellschaft mit anderen Moosen, bes. mit *Lepidozia reptans*.

Plagiochila asplenoides (L.) N. AB ES., Schiefmund: Humborgabhang gegen Biertal und im Biertal selbst, häufig. — Im Karlstal, an Felsen beim Missionshaus, 1923. — Im Hagelgrund am Verschönerungsweg gegen Eselsfürth in großen Exemplaren, 1924. — Hohenecken, hinter dem Dorf rechts an Wegen, die kleinere Form, 1924.

Lophocolea bidentata N. v. E., Zweizähniger Kammkelch: Oberer Hagelgrund, Rand eines Grabens, 1921. — Am Bremerhof, Weg rechts gegen die dicke Eiche. — Am Fuß des Erbsenberges zwischen anderen Moosen. — Am Hang rechts der Straße vom Lautertal zur Galappmühle, 1924. — Gemein an feuchten Stellen im Wald und an Wegen. — Auf dem Königsberg unter *Dicranum*, ganz klein, 1924.

Fam. Lepidoziaceae

Lepidozia reptans (L.) DUM., Schuppenzweigmoos: Mit Erde überzogene Felsen auf der Galgenschanze, 1923. — Am unteren Hang des Humborgs, zwischen anderen Moosen klimmend, 1923. — Am ganzen Humborg und Pfaffen-

berggebiet und sonstwo gemein. — Auf der Höhe zwischen oberer Bremerhofstraße und Biertal, auf dem unteren Teil von Stämmen, bes. von Kiefern, 1924.

Kantia trichomanis (L.) GRAY, Bartkelch (= *Calypogeia trichomanis* CORDA): Feuchter Graben am Brunnen beim Wilensteiner Hof, Karlstal, 1923. — Steiler Weg hinter Lindenhof zum Badweiher, Febr. 1924. — Am unteren Pfaffenberg hinter Bremerhof am Grund von Bäumen in dichten Rasen, 1924. — Überhaupt häufig.

Bazzania trilobata (N. v. E.) GRAY (= *Mastigobryum trilobatum* N. v. E.) Peitschenmoos: Im Biertal am Fuß des Humberts.

Fam. Cephaloziaceae

Cephalozia bicuspidata (L.) DUM.: Tiefer Hohlweg zwischen Bremerhöfer Straße und Biertal, 1924. — Am Waldweg nach Bremerhof. — Hohlweg rechts zwischen Cäsarschanze und Galappmühle in Räschen und zwischen *Ceratodon purpureum*, 1924. — Laubwald hinter Hohenecken am Wegrand unter *Diplophyllum albicans*. — Oberer Hagelgrund am Verschönerungsweg diesseits, gemischt mit *Lepidozia reptans*.

Fam. Ptilidiaceae

Ptilidium ciliare (L.) HAMPE, Federmoos: Auf morscher Rinde bei Kaiserslautern, 1921. — Auf Kiefernrinde zwischen oberer Bremerhofstraße und Biertal auf der Höhe, 1924.

Blepharostoma trichophyllum (L.) DUM. (= *Jungermannia trichophylla* CORDA): Wegböschungen am Pfaffenberg hinter Bremerhof in Menge, 1924.

Trichocolea tomentella (EHRH.) NEES: Wilensteiner Hof, Karlstal. — Baden-Baden, 1919.

Fam. Scapaniaceae

Diplophyllum albicans (L.) DUM. (*Jungermannia albicans* L.): In der Umgebung des Bremerhofs, Biertal, Humbertgabel, häufig. — Karlstal.

Dipl. obtusifolium (Hook) DUM.: Feuchter Graben beim Wilensteiner Hof, Karlstal, 1923. — Böschung des Hohlwegs beim Dreieckstein. 1924. — Karlstal, alter Pionierweg, 1924.

Scapania nemorosa (L.) DUM.: Karlstal, 1921. — Felsen im Hagelgrund am Verschönerungsweg oberhalb Gersweilerweg, vermischt mit *Diplophyllum albicans*, 1924. — Böschung des Hohlwegs beim Dreieckstein. — Im Biertal an vielen Stellen. — Karlstal am alten Pionierweg, 1924. — Torfwiese hinter Vogelwoog, 1927.

Sc. undulata (L.) DUM.: Brunnen zwischen Wilensteiner Hof und Trippstadt, 1923.

Sc. curta DUM.: Karlstal.

Sc. umbrosa DUM.: Alter Pionierweg im Karlstal, 1923.

Fam. Stephaniaceae

Radula complanata (DUM.) GOTTSCHKE, Kratzmoos: Im Biertal, wo man den Humbertturm sieht, an Buchenstämmen, 1923. — Weiter oben gegen den Bremer Hof zu.

Madotheca platyphylla (L.) DUM., Kahlfrucht: Karlstal, feuchte Felsen, 1923. — Felsen am Eingang zum Naturschutzgebiet am Donnersberg vom oberen Wilensteiner Tal aus, 1927.

Fam. Jubulaceae

Frullania dilatata N. v. E., Frullani's Moos: Im Humberggebiet auf Buchenrinde, 1923. — Oberhalb Blechhammer.

Fr. tamarisci NEES.: Auf Buchenstämmen am Humbergabhang gegen Biertal, 1921. — Bremerhofweg rechts bei der dicken Eiche, auf Buchen, 1923. — Karlstal, an Bäumen in Menge, auf Steinen, mit *Cladonia squamosa*. Auf Stämmen mehr verbreitet als *Frull. dilat.* — Am Jänischweg vor der Ruine Hohenecken, auf Moos dicht stehend, 1925.

C. Flechten

Fam. Cladoniaceae

Cladonia rangiferina L., Renntierflechte: Humbergabhang gegen Biertal, ziemlich gegen unten, 1921. — Gemein.

Cl. impexa HARM.: Mit *Cl. rangif.* und *Cl. silvatica* im Hagelgrund an sonnigen Heidestellen zw. Schallbrunnertal und Gersweiler Weg, 1925.

Cl. silvatica L.: Hagelgrund. — Altenbaumburg und Station Ebernburg, 1925.

Cl. furcata SCHREB., Gabelzweigige Säulenflechte:
var. *racemosa* FLK. f. *recurva* HOFFM.: Humbergabhang gegen Biertal unten.
var. *racemosa* FLK. f. *subulata* (L.) (FLK.): Hagelgrund.
var. *racemosa* f. *erecta* FN.: Humbergabhang gegen Biertal.

Cl. fimbriata L.: Gemein. — Z. B. Hohlweg vom Gewerbemuseum gegen Moorlautern, Weg rechts am Abhang, 1921.
var. *proboscidea* WALLR. f. *cladocarpia*: Karlstal.
var. *ceratostelis* WALLR. f. *cornuta* FLK.: Pfaffenberg.
var. *ceratostelis* WALLR. f. *dendroides*: Karlstal.
var. *tubaeformis* FLK. f. *simplex* HOFFM.: Pfaffenberg.

Cl. pyxidata L., Becher-Säulenflechte: Sehr häufig. — Z. B. Unterer Humbergabhang gegen Biertal, 1921. — Am Dansenberger Weg rechts, 8—10 Min. vom Waldschlößchen mit *Cl. macilenta*, 1921.
f. *macra* SCHAEER.: Am Pfaffenberg häufig (jetzt nicht mehr zu *Cl. pyxidata* gerechnet!)
f. *simplex*: Sehr häufig. — Humbergabhang.
f. *centralis* FLK.: Pfaffenberg.
f. *phyllophora* WALLR.: Karlstal.
f. *pocillum*: Karlstal.

Cl. macilenta EHRH., Schlanke Säulenflechte: Häufig, z. B. auf der Fläche überm steilen Weg hinter Waldschlößchen links, wo die Rodelbahn war, 1921. — Am Dansenberger Weg, 8—10 Min. vom Waldschlößchen entfernt.

a) *clavata* ACH.: Häufig, z. B. wie die typische Form. — Am Verschönerungspfad nach Hohenecken (weißer Strich) zw. Trippstadter und Schopper Straße in Menge.

b) *filiformis* RELK.: Humburg. — Karlstal.

c) *filiformis-styracella* ACH.: Humburg. — Karlstal.

d) *syncephala* WALLR.: Karlstal. — Humburg.

f) *polydactyla* FLK.: Humburg. — Karlstal.

Cl. squamosa HOFFM., Schuppige Säulenflechte:
var. *ventricosa* SCHAEER.: Humburgabhang nach dem Biertal.
var. *polychonia* FLK.: Verschönerungsweg im Hagelgrund diesseits, 1921.
var. *asperella* FLK.: Karlstal jenseits des Baches.

- Cl. digitata* (L.) HOFFM. mit verschiedenen Varietäten und Formen: Schön fruchtend am Weg am oberen Hagelgrund, 1923. — Besonders häufig rundum in der var. *simplex* mit cornuten oder rüsselförmigen Podetien, noch häufiger ohne Podetien in ganz breiten Stücken am Fuß von Bäumen.
- Cl. coccifera* (L.) SCHAEER. (= *Lichen cornucopioides* L.), Verschiedene Formen: Häufig z. B. am unteren Humburgabhang gegen Biertal. — Um die Lauterspring.
- Cl. pityrea* FLK.: Am sog. Schwarzen Weg (gegen Bremerhof) links in den Tannen auf lichten Stellen, ziemlich viel, 1924. — Am Humburgabhang gegen Biertal, 1924. — Am Wegrand jenseits des Hagelgrundes zw. Gersweilerweg und Schallbrunnertal zwischen Heidekraut am trockenen Hang, 1925. Driesche rechts der Eselsfürther Straße, 1925. — Kleine Form auf faulen Planken hinter Westbahnhof, 1925. — Wegrand über dem neuen Kirchhof am Wald, 1925.
- Cl. bacillaris* NYL., Stäbchenförm. Säulenflechte: Diesseitiger Hagelgrundabhang gegenüber der Ritter'schen Villa, 1925.
- Cl. rangiformis* HOFFM. (= *Cl. furcata* var. *pungens* FR.): Heideartige Stellen am Waldrand jenseits Hagelgrund. — Ödland hinter Einsiedlerhof. — Waldrand am Vogelwoog. — Freie Stellen am Waldrand hinter dem kleinen Kirchhof. — Auf Drieschen an der Eselsfürther Straße. — Überhaupt häufig.
- Cl. deformis* L. (= *Cl. crenulata* KRB.): Unterer Humburgabhang gegen Biertal im Kiefernwald, 1925.
- Cl. cornuta* L.: Driesche rechts des Wegs von der Pariser Straße nach Vogelwoog, 1925. — Rand des Kiefernwaldes auf dem Pfaffenberg, 1926.
- Cl. glauca* FLK., Blaugrüne Säulenflechte: Heidestellen an dem Königstein hinter Einsiedlerhof, 1925.
- Cl. uncialis* L.: Kiefernwald bei Bergzabern in Menge, 1926 (Normalform und var. *adunca*).
- Cl. gracilis* L.: Bergzabern 1926.
- Cl. Floerkeana* FR.: Bergzabern 1926.
- Cl. verticillata* HOFFM.: Am hinteren Biertal, wo am Ende des tiefen Hohlwegs der Fußweg zu steigen beginnt, 1927.
- Baeomyces byssoides* (L.) SCHAEER. (= *Sphyridium fungiforme* SCHRAD.): Unterer Humburgabhang gegen Biertal, 1921. — Karlstal häufig, 1927.
- B. roseus* PERS., Korallenflechte: Verschönerungsweg am diesseit. Hagelgrund, wo der Gersweilerweg auf ihn trifft, ein paar Schritte weiter nach hinten, 1926.
- Stereocaulon condensatum* HOFFM.: Ödland rechts am Wald westwärts der Pariser Straße, 1926.

Fam. Usneaceae

- Usnea dasypoga* ACH. (= *U. barbata* L. var. *dasypoga*): Diedelkopf, 1881.
- U. florida* (L.) HOFFM. (= *Lichen barbata* L. var. *florida*).
- U. hirta* HOFFM. (= *Lichen barbata* L. var. *hirta* ACH.).

Alectoria (= *Bryopogon*) *jubata* (L.) NYL.: An einem Baum beim Einsiedlerhof, 1926.

Ramalina calicaris L., Kelchfrüchtige Astflechte: Bonndorf, Schwarzw., 1924.

R. farinacea L.: Lauterspring, Baumstämme, 1922.

Evernia furcacea FR. (= *Parmelia furcacea* L.): Sehr häufig z. B. an Eichen und anderen Bäumen links vor dem Eingang zum Hagelgrund vom Lindenhof aus.

E. prunastri L., Pflaumenbaumevernien: Gemein.

a) *gracilis* KBR.: Bäume an der Lauterspring. — Bäume an der Straße nach Eselsfürth (nach E. MÜLLER nicht mehr bei Kaiserslautern).

b) *vulgaris* KBR.: Bäume an der Lauterspring. — Überall.

c) var. *vulgaris* KBR. f. *retusa* ACH.: Häufig. — Bäume an der Lauterspring.

E. divaricata (L.) ACH.: Hagelgrund (oder Karlstal?). Nach E. MÜLLER im Pollichiaherbar von HEPP.

Fam. Parmeliaceae

Cetraria glauca L., Graue Tartschenflechte: Biertal auf Kiefern häufig, die Exemplare sind aber nicht groß, 1925. — Neustadt i. Schwarzw. an Tannen bis in die Zweige, in großen Mengen, 1924.

C. tenuissima (L.) (= *Cornicularia aculeata* SCHREB.): Trockenstelle bei Hirschhorn, aufwärts gegen Eulenbis, 1926.

Parmelia physodes L., Hornblattflechte

var. *labrosa* ACH.: Gemein an fast allen Bäumen der Umgebung.

var. *vittata* ACH. (neuerdings als Art): Auf Buntsandstein im Krottenloch, Karlsberg bei Homburg (J. EMRICH), 1922.

P. saxatilis ACH., Steinflechte

f. *sulcata* (TAYL.) NYL.: In großen Mengen an den Felsen am Rand des Haardtgebietes. — Felsen oben am Humburg.

f. *retiruga* (DC.) TH. FR.: Baumstamm Donnersberger Weg.

P. acetabulum (NECK.) DUB.: Roßkastanie an der Straße vor Waldschlößchen, 1926. — Roßkastanie an der Straße gegen Lauterspring. — Straßenbäume hinter Einsiedlerhof, schöne Exemplare. — Pappeln am Gersweilerhof.

P. revoluta FLK.: Buchen in der Nähe des Bremerhofs, im Biertal. — Auf Buchen an der Emilsruhe gegen Eselsfürth, 1922. — Buchen am Blechhammer, viel, 1923. — Umgebung der Lauterspring. — Auf Eichen seltener, Wegrand vor dem Blechhammer. — Straßenbäume hinter Einsiedlerhof.

P. tileacea (HOFFM.) FR., f. *scorteae* ACH.: Pappeln an der Lauterstraße vor der Neumühle, 1922. — Linden an der Straße bei Einsiedlerhof, 1926. — Vereinzelt an Bäumen gegen Eselsfürth, 1926.

P. caperata (L.) ACH.: In Menge auf Buchenstämmen im Biertal, von wo man den Humberturm sieht, 1922. — Höhe des Pfaffenberges, 1924.

P. diffusa (WEB.) TH. FR.: Buchenstämmen am vorderen Donnersberger Weg. — Lauterspring, 1923. (= *P. ambigua* ACH.)

P. aspidota ACH. (= *P. aspera* MASS.) Auf Buchenstämmen am Blechhammer. — Buchenstämmen auf der Höhe des Pfaffenberges, 1924. (Nach E. MÜLLER heute verschwunden).

P. exasperatula (NYL.): Auf Ahornstämmen am Gallenhäuschen. — Auf Steinen bei der Kaisermühle, 1924.

P. Boreri TURN.: Kiefern am Betzenberg und Erbsenberg. — Auf Kiefern am Blechhammer.

P. conspersa (EHRH.): Beim Titisee zuerst gesammelt, 1925.

P. verruculifera NYL.: Buchenstämmen am Pfaffenberg, 20. 4. 1924.

P. proluxa ACH.: Sandsteine, Wand rechts an der Pariser Straße hinter Lothringerhaus, 1925.

P. pertusa (SCHRANK): An Buchenstämmen im Biertal, wo an der Ecke der Humburgweg aufwärts führt, ein paar Schritte weiter links, 1926.

Fam. Peltigeraceae

Peltigera canina L., Hunds-Schildflechte: Sehr häufig z. B. unterer Humburgabhang gegen Biertal. Abhang links neben der Bahnlinie nach Eselsfürth kurz vor dem linken Eingang zum Hagelgrund, 1921. — Beim Eintritt des Baalborner Wegs in den Hagelgrundwald rechts an der Ecke, 1921.

P. polydactyla HOFFM., Gefingerte Schildflechte: Humburgabhang an dem Querweg, wo abwärts *Lycopodium chamaecyparissus* steht, 1921. — Eingang zum Hagelgrund zum Lindenhof, links, 1924. — Huttenthal 1925. — Driesche rechts der Pariser Straße hinter Lothringerhaus, 1925. — Diesseits Hagelgrund über Badeweier, unterster Weg, in großer Menge, 1926. —

P. horizontalis (L.) HOFFM.: Krottenloch bei Karlsberg-Homburg. — Felsen im Karlstal, Alter Pionierweg. — Lauterspring, unten an einem Birkenstamm, 1924. — Felsen am unteren Königsberg, 1924. — Felsen im Karlstal, 1927.

P. rufescens HOFFM. (= *P. canina* f. *ulorhiza* FLK.): Hüttental bei Münster a. St., 1925.

P. rufescens WEIS.: Driesche zw. Friedensplatz und Eselsfürther Straße, 1925.

P. aphthosa L.: Partnachklamm (LÖHR, 1926).

P. venosa (L.): Falkensteiner Tal, an dem Weg, der in die Schlucht rechts der Straße führt, auf der Erde in einer Kolonie, 1927.

Fam. Teloschistaceae

Xanthoria parietina TH. FR., Gelbe Wandflechte: Gemein.

Fam. Physciaceae

Physcia pulverulenta SCHREB., Physcie, Straßenbäume gegen Einsiedlerhof, 1925.

Ph. tenella SCOP. (= *Ph. stellaris* (L.) NYL. var. *adscendens* TH. FR. f. *tenella* WEB.): Rinde alter Apfelbäume beim Dorf Hohenecken, 1925. — Auf Ahornstämmen zwischen Neumühle und Blechhammer, 1925.

Fam. Lecanoraceae

Lecanora varia ACH.: Gartenzaun Flurstraße (LÖHR), 1925.

Fam. Graphidaceae

Graphis scripta L., Schriftflechte: Gemein, bes. auf Rinde junger Buchen, z. B. am Rummel, im Biertal usw.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der POLLICHIA](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Stoffel Robert

Artikel/Article: [Moose und Flechten der Umgebung von Kaiserslautern 135-150](#)